



Foto: Gatermann

Weithin sichtbar: Die Flensburger Hochschulen bedanken sich für die Unterstützung.

Flensburger Hochschulen danken der regionalen Wirtschaft

Hochschulförderfonds ◀ Ende April nutzten die Flensburger Hochschulen die Gelegenheit, sich beim Hochschulförderfonds für die großzügige Unterstützung durch die regionale Wirtschaft zu bedanken.

Es ist eine stolze Summe: 850.000 Euro, die der Hochschulförderfonds der Europa-Universität und der Fachhochschule Flensburg bisher zur Verfügung gestellt hat, um den Hochschulstandort zu stärken. Der Fonds wurde 2010 von der regionalen Wirtschaft gegründet, als die wirtschaftswissenschaftlichen Studiengänge an der Europa-Universität Flensburg 2010 aufgrund von Einsparungen der damaligen Landesregierung von der Schließung bedroht waren.

Im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung bedankten sich die beiden Hochschulen für dieses Engagement mit einer Skulptur, die den Schriftzug „Danke“ trägt. „Durch das monumentale „Danke“ dokumentieren wir und erinnern gleichzeitig das Kollegium und die nachwachsenden Studierendengenerationen daran, dass wir als Hochschule für angewandte Wissenschaften mit regionalem Bezug auf die enge und gute Zusammenarbeit mit der regionalen Wirtschaft angewiesen sind“, sagte Holger Watter, Präsident der FH Flensburg. Der Hochschulförderfonds und die Mitglieder des Beirates fördern hier in besonderer Weise grenzüberschreitende und hochschulübergreifende Projekte,

etwa das Dr. Werner Jackstädt-Zentrum für Unternehmertum und Mittelstand oder die Anschaffung wirtschaftswissenschaftlicher Literaturdatenbanken.

Verankerung in der Region ◀ Auch sein Amtskollege von der Europa-Universität Flensburg, Werner Reinhart, betonte die immense Bedeutung der Unterstützung durch die regionale Wirtschaft: „Sie hat nicht nur die Verlagerung der universitären Wirtschaftswissenschaften von Flensburg nach Kiel verhindert und die Gründung eines wissenschaftlichen Zentrums zur Erforschung kleiner und mittlerer Unternehmen ermöglicht.“ Die an keinerlei wissenschaftliche Inhalte gekoppelte Hilfe der Wirtschaft habe auch maßgeblich dazu beigetragen, die Hochschule stärker in der Region zu verankern.

„Die Würdigung der guten Kooperation in Form einer Skulptur hier auf dem Campus kann auch als Erinnerung daran verstanden werden, dass die regionale Wirtschaft sich auch in schwierigen Zeiten klar zu den Hochschulen bekannt hat“, sagte Uwe Möser, Präsident der IHK Flensburg. „Wie richtig die Entscheidung seinerzeit war, lässt sich daran ablesen, dass die Attraktivität der Europa-Uni-

versität und der Fachhochschule deutlich zugenommen hat und die Einschreibungen Rekordwerte erreicht haben.“

Wissenstransfer zwischen Unternehmen und Hochschulen ◀ Peter Michael Stein, Hauptgeschäftsführer der IHK Flensburg, verwies noch einmal auf die Dimensionen der Unterstützung: „Der Hochschulförderfonds hat seit seinem Bestehen zusammen mit der Petersen-Stiftung bislang 850.000 Euro zur Verfügung gestellt. Mit den Hochschulen wurden einzelne, klar abgegrenzte Aktivitäten definiert, welche die Wirtschaftswissenschaften stärken und die einen klaren Zugewinn für Forschung und Lehre bedeuten. Der Hochschulstandort Flensburg wurde dadurch wirkungsvoll gestärkt“, sagte Stein. Die Wirtschaft der Region profitiere wiederum vom Wissenstransfer zwischen den Unternehmen und den Hochschulen.

„All dies“, fasst Uwe Möser zusammen, „wäre vermutlich nicht möglich gewesen, wenn sich namhafte Unternehmer aus der Region sowie die Jackstädt-Stiftung, die Petersen-Stiftung und die Pressestiftung Flensburg nicht in so außerordentlichem Maße engagiert hätten.“ red ◀◀